

MÜNSTER § WIRTSCHAFT

Nr. 47. Woche

SEITE 5

Dienstag, 20. November 2007



Firma	Kurs 19.11.	Vor-tag	Umsatz Euro/Stück	52 Wochen Hoch/Tief	Tendenz
United Labels (Comicware) WKN 548956	3,42	3,75	24828/948	6,10/3,71	↘
buch.de (Internetstore) WKN 520460	3,45	3,50	2591/751	5,40/3,36	↘
Vectron (Kassen) WKN A0KEXC	78,24	81,26	38262/484	-/-	↘

MAX: alle Kurse in Euro (Xetra), Stand: 18.15 Uhr, Quelle: Deutsche Börse

Marketing stirbt niemals

MTP veranstaltet Symposium

Münster * Junge und innovative Marketingkonzepte für Produkte führender Unternehmen entstanden bei einem viertägigen Marketing-Symposium unter dem Motto „Marketing never dies“. Die bundesweite Studenteninitiative „Marketing zwischen Theorie und Praxis“ (MTP) hatte ihre Mitglieder aus ganz Deutschland eingeladen, um in Workshops und Vorträgen das Marketing praktisch kennen zu lernen.

Fallstudie zum Navi

Dort bearbeiteten die Studenten nach einer kurzen Einführungsrunde zum jeweiligen Unternehmen eine Fallstudie. „Wir haben unseren Teilnehmern die Aufgabe gestellt, für unser neues mobi-

les Navigationssystem ein Kommunikationskonzept zu entwickeln“, erläuterte Vincent Brucker von der Firma Blaupunkt. Dabei sei es besonders wichtig, die Bedürfnisse der Zielgruppe im Auge zu behalten.

Ihre Ergebnisse präsentierten die Studierenden dann in Vorträgen am Ende des Workshops. „Wenn uns die Ideen gefallen, werden wir sie auch umsetzen“, versprach Brucker. Für die Studierenden bot sich zudem die Gelegenheit, den Arbeitsablauf in einer Marketingabteilung kennen zu lernen. Der Kölner BWL-Student Manuel Boehm: „Es macht Spaß, die eigenen Ideen zu einem Konzept weiter zu entwickeln.“



Die Gruppe um Manuel Boehm (vorne rechts) entwickelte ein Kommunikationskonzept für ein mobiles Navi. MZ-Foto Müller

DER VERBRAUCHERTIPP

Kontoauszüge regelmäßig prüfen

Electronic Cash wird immer beliebter

Münster * Electronic Cash wird immer beliebter: Wer aber viel und gern mit der Karte etwa im Supermarkt, an der Tankstellenkasse oder seine Bestellungen im Internet bezahlt, sollte regelmäßig seine Kontoauszüge überprüfen. Nur so kann man auf Nummer sicher gehen, dass auch die richtigen Beträge eingezogen wurden. Ergeben sich Unstimmigkeiten, sollten die Karteninhaber sofort ihre Bank informieren, rät der Bankenverband. Wer mit der Bankkunden-Karte an elektronischen Kassen bezahlt oder die Kreditkarte einsetzt, bekommt einen Kundenbeleg. Diese kleinen Papierchen sollten aufbewahrt werden, um bargeldlose Zahlungen



später mit den Kontoauszügen abgleichen zu können. Gehen Kreditkarte oder Bankkunden-Karte verloren oder werden sie gestohlen, muss die Karte sofort gesperrt werden.

Weitere Informationen zum Thema „Sicher mit Karte“ unter Telefon 030/1663 1299.

» www.infos-finanzen.de



Die „Münsteraner Erklärung“

zur Förderung der grenzüberschreitenden beruflichen Qualifizierung haben die Spitzenrepräsentanten der Handwerkskammer Münster bei einem Besuch in Brüssel dem Präsidenten des Europäischen Parlaments, Professor Dr. Hans-Gert Pöttering, überreicht. Mit der Initiative unterstreicht die Kammer die Schlüsselrolle der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die Zukunftsfähigkeit des Handwerks. Sie will eine Pionierrolle bei der Umsetzung der Ziele auf regionaler Ebene übernehmen. Im Bild (v.r.) Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering mit der Delegation der Handwerkskammer (Hauptgeschäftsführer Walter Bourichter, stellv. Hauptgeschäftsführer Hermann Eiling sowie die Vizepräsidenten Gerd Lücke und Willi Scharun und Präsident Hans Rath) und der EU-Abgeordnete des Münsterlandes, Dr. Markus Pieper.

Die Sache mit der Badehose

Sparkasse Münsterland Ost trotz US-Finanzkrise in ruhigem Fahrwasser

MÜNSTER * Als sich die Krise der US-amerikanischen Banken im Sommer auf den Finanz-Globus ausweitete, sagte der frühere Chef der US-Notenbank Alan Greenspan: „Wenn plötzlich die Ebbe kommt, sieht man erst, wer keine Badehose anhat.“ Seit gestern steht fest: Die Sparkasse Münsterland Ost hat ihre an.

Diese saloppe Interpretation lassen die vorläufigen Bilanzzahlen der Sparkasse Münsterland Ost in den ersten neun Monaten 2007 zu, die Sparkassen-Chef Markus Schabel gestern vorstellte.

Die Krise im Zusammenhang mit Subprime-Hypotheken sei für die Sparkasse „nicht unmittelbar relevant“, so Schabel. Auch wenn sie zu „erheblichen Verwerfungen am Kapitalmarkt“ geführt hätte, von denen auch sie betroffen seien. In den USA war es im Sommer zu vermehrten Kreditausfällen von Schuldern geringer Bonität (Subprime-Kredite) bei gleichzeitig fallenden Immobilienpreisen gekommen.

Markus Schabel rechnet



Marketing per Katalog: Sparkassen-Chef Markus Schabel will die Strategie auch 2008 fortsetzen. Der Premieren-Katalog 2007 habe zu einer Steigerung des zurechenbaren Produktabsatzes von 12,4 Prozent geführt. MZ-Foto Busch

Geschäftsentwicklung			
* Kundengeschäftsvolumen (Angaben in Milliarden Euro)	2005: 11,9	2006: 12,3	2007 (Plan): 12,6
* Kundeneinlagen (Angaben in Millionen Euro)	2005: 4627	2006: 4834	2007 (Plan): 4849
* Forderungen an Kunden	2005: 4690	2006: 4752	2007 (Plan): 4791
* Erträge im Wertpapiergeschäft	2005: 16,2	2006: 17,6	2007 (Plan): 22,0
* Betriebsergebnis vor Bewertung	2005: 77,7	2006: 84,3	2007 (Plan): 87,5

für das gesamte Geschäftsjahr 2007 der Sparkasse Münsterland Ost mit einem deutlichen Sprung des Ergebnisses vor Bewertung für sein Kreditinstitut von 84,3 auf 87,5 Millionen Euro. Die eigenen Kosten hätten noch einmal gesenkt werden können.

Im Vergleichszeitraum bis September liegt das neu getätigte Kreditgeschäft nach Angaben des Sparkassen-Chefs mit 139,2 Millionen Euro um 21,5 Prozent höher als 2006. Einen Anstieg gebe es auch bei den Kreditauszahlungen an Kunden: plus 30,8 Prozent auf 161,4 Millionen Euro. Die Umsätze im Wertpapiergeschäft stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um satte 45,6 Prozent auf 450 Millionen Euro.

Der Sparkasse Münsterland Ost sei es gelungen, sich binnen drei Jahren im Vergleich der westfälisch-lippischen Sparkassen vom Ende der Rangliste nach oben zu arbeiten. Schabel: „Ich halte in diesem Jahr einen Sprung unter die Top Ten für möglich.“

* Thorsten Berg
» Überregionale Wirtschaft

Großauftrag von Gazprom

Westekemper

Münster * Es hat geklappt: Die münstersche Firma Westekemper Werkzeugmaschinen hat den erwarteten Auftrag von Gazprom für eine Turbinengroßwerkstatt im Kaukasus erhalten. Nach Firmenangaben handelt es sich um den größten Auftrag (circa 2,4 Millionen Euro) in der 32-jährigen Firmengeschichte und sichert Westekemper „ein sattes Auftragspolster bis weit in das Jahr 2008 hinein“.

Ursula Westekemper, Senior-Chefin der Westekemper Werkzeugmaschinen und der Westekemper Engineering, feiert heute ihren 70. Geburtstag. Die Jubilarin ist täglich in der Firmengruppe aktiv, besonders in ihrem Lieblingsbereich, dem Export. „Das Unternehmen ist ihre Leidenschaft, die Familie ihr Ruhepol und Golfspielen ihr Hobby“, so ein Firmensprecher. Ans „Aufhören“ denke sie noch lange nicht.

Früh loslaufen

Start der Aktion „Mach Dich schlau - Jobs zum Anfassen“

Münster * Die Industrie sucht qualifizierten Nachwuchs. Und hat Probleme, alle freien Ausbildungsstellen zu besetzen. „Wir brauchen Sie“, sagte Hilmar Welpelo, Geschäftsführer bei Winkhaus, gestern etwa hundert Schülern zum Start des Berufsbildungsprojekts „Mach Dich schlau - Jobs zum Anfassen“.

Die begehrten Fachkräfte von morgen bekamen Gelegenheit, in den münsterschen Betrieb hineinzuschmecken. Panik-Rocker Steffi Stephan, Pate der Aktion, ermutigte die Schüler zur Ausbildung. Er schätze noch heute den Wert seiner kaufmännischen Lehre bei der Firma Krukenkamp. Nicht nur den Telefonspruch von damals habe er heute noch drauf: „Das war eine ganz wichtige Entwicklungsphase“, sagte er. Selbst für einen späteren Panikröcker. Seiner Schätzung nach scheitern mehr als die Hälfte aller Musiker nicht an mangelndem musikalischem Talent, sondern an fehlender Organisationsfähigkeit. Und



Winkhaus-Azubi Arthur Kwetschas zeigte den Schülern bei einer Führung Grundlagen der Schließtechnik. MZ-Foto Brinkmann

die lerne man in einem Ausbildungsberuf.

Bei vielen Schülern ist dieses Wissen längst verankert. „Ich werde auf jeden Fall eine handwerkliche Ausbildung machen. Schließlich möchte ich zur Feuerwehr“, weiß Nils Freckmann (13) schon heute. Seine Weihnachtsgeschenke bastelt er selbst. Er schaute dann auch genau hin, als ihm Winkhaus-Azubi Arthur Kwetschas (19) auf der anschließenden Führung die Funktionsweise mechanischer und moderner, elektronischer Schließzylinder zeigte.

Wer sein Ziel schnell erreichen wolle, müsse früh loslaufen und erkennen, „dass es keineswegs uncool ist, im Mathematikunterricht aufzupassen“, gab Thomas Robbers von der Wirtschaftsförderung Münster den Schülern mit auf den Weg.

In den kommenden Tagen öffnen die Stadtwerke, die Firma buw, Wyeth Pharma, BASF Coatings und Armacell ihre Tore für Schüler. * hbr

Internet über TV-Kabel

Ab 28. Dezember

Münster * Schnelles Internet und Telefon über TV-Kabel will der Kabelnetzbetreiber Unitymedia ab dem 28. Dezember in Münster und Umgebung anbieten. Nach Unternehmensangaben sollen rund 150.000 Haushalte von der Modernisierung profitieren. Die Arbeiten am Kabelnetz laufen seit Montag und dauern bis zum 14. Dezember. Das TV-Kabel bekommt eine höhere Bandbreite, so dass Platz für einen Rückkanal, der für Internet und Telefon erforderlich ist, geschaffen wird. Fünf Fernsehsender müssen dafür umgelegt werden: MTV, HSE24, Nick, EuroNews und RTL-Shop.

Das neue Angebot soll „eine preisgünstige Alternative zum herkömmlichen DSL- und Telefonanschluss“ bieten und ab 25 Euro im Monat kosten, heißt es in einer Pressemitteilung. Neben Telefon und Internet soll auch digitales TV möglich sein. Während der Umstellung kann es pro Haushalt einmal tagsüber kurz zu Bild- und Tonunterbrechungen kommen.

Eine genaue Auflistung der von der Umstellung betroffenen Stadtteile und deren Termine finden sich im Internet.

» www.unitymedia.de/aktuell

Doc-Morris umgezogen

Innenstadtlage

Münster * Die zweite Doc-Morris-Apotheke hat seit gestern in der Windhorststraße geöffnet. Damit führt Apotheker Lambert Stavermann seine erste inhabergeführte Doc-Morris-Apotheke in der münsterschen Innenstadt. Stavermann hatte erst im Juni die zweite Filiale der Apotheken-Kette in der Friedrich-Ebert-Straße aufgemacht. Diesen Standort hat er nun zugunsten der besseren Lage wieder aufgegeben. Vorher hatte der Inhaber der Burg-Apotheke im April sein Stammhaus zu einer Doc-Morris-Apotheke umfirmiert.

Innerhalb der münsterschen Apotheker-Szene sind die Expansionsbewegungen von Doc-Morris stets auf Kritik gestoßen.

NOTIZEN

Bsirke kommt nach Hiltrup

Münster * „Viele gute Gründe für eine deutliche Einkommenssteigerung“ sieht Vertriebschef Frank Bsirke und will deshalb heute mit Funktionären seiner Gewerkschaft über die Tarifrunde 2008 im Öffentlichen Dienst diskutieren und „ein Ende der maßvollen Tarifabschlüsse“ einläuten. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr in der Halle Münsterland. Vorher wird Bsirke den Stadtwerken einen Besuch abstatten.

Heike fährt zu Maffey

Münster * Die Mitarbeiter des Modehauses SinnLeffers haben 500 Euro an den Verein „Herzenswünsche“ gespendet. Sie sammelten eigene Lieblingsrezepte für ein eigenes Kochbuch und verkauften es an die Kunden. Die elfjährige Heike darf von dem Geld jetzt mit ihren Eltern nach Leipzig zu einem Konzert von Peter Maffay fahren. Später darf sie den Star im Backstage-Bereich treffen.